

Faszination Tik Tok

Was Preteens und Jugendliche an der App begeistert

Ein Artikel von Maya Götz, Sarah Dömling und Selma Brand fasste die Ergebnisse einer IZI Studienreihe zusammen. IN dieser Studie wurde mittels Repräsentativbefragung, Medienanalyse und Einzelfallstudie die „Faszination Tik Tok“ bei jungen Nutzer und Nutzerinnen untersucht.

Das Fazit und die Empfehlung wird nun vorgestellt:

„Obwohl die App TikTok eigentlich erst ab 13 Jahren genutzt werden darf, nutzt sie schon bei den 10- bis 11-Jährigen jedes dritte Kind. TikTok bietet leichte Unterhaltung und Gemeinsamkeit unter Freund*innen und inspiriert, selbst kreativ tätig zu werden. In vielen Bereichen, wie beispielsweise der Nutzung der App zum Filmen, Bearbeiten und Schneiden, liegt bei den Kindern und Jugendlichen Wissen vor, ebenso wie vermutlich bei vielen im Bereich des Meldens als unangemessen empfundener Posts. Hier bietet sich die Chance, Preteens und Jugendliche bei ihren Interessen abzuholen und mit ihnen gemeinsam mehr praktische Erfahrungen in der ästhetischen Gestaltung und Filmdramaturgie zu sammeln. Neben den Chancen zeigt der neue Trend auch pädagogische Problembereiche. Notwendig wären mehr Bewusstheit über Sicherheitseinstellungen und das Verhältnis von öffentlich und privat geposteten Selbstaussagen, mehr Wissen um die Hintergründe von TikTok und Kompetenzen in der Identifizierung werberischer Absichten in Posts und Challenges. Zudem bedarf es eines konstruktiven Diskurses im Hinblick auf Selbstsexualisierung, Kontaktaufnahme durch Unbekannte und die Frage, wie sich mit Hate Speech, Cybergrooming und Account-Hacking umgehen lässt. Denn trotz aller Kompetenzen, die sich Kinder und Jugendliche mit neuen Netzwerken wie TikTok intuitiv aneignen, braucht es pädagogische Unterstützung, um mit potenziellen Stolperfallen umzugehen.“

Quelle: Götz, M./ Dömling, S./ Brand, S. (2020): *Faszination Tik Tok*
Was Preteens und Jugendliche an der App begeistert. *Television digital*, 33/2020/2, Forschung S.21
- 25